

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **123 (1981)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Med. 16, 820–827 (1964). – [32] *Strande A.*: New methods for cruciate ligament repair: use of a tissue prosthesis. Mod. Vet. Pract. 47, 52–58 (1966). – [33] *Vaughan, L.C.*: A study of the replacement of the anterior cruciate ligament in the dog, by fascia, skin and nylon. Vet. Rec. 75, 537–541 (1963). – [34] *Vaughan, L.C.* and *N.L.R. Bowden*: The use of skin for replacement of the anterior cruciate ligament in the dog: a review of 30 cases. J.Sm. Anim. Pract. 5, 167–171 (1964). – [35] *Vaughan, L.C.* and *M.A. Scott*: An experimental study of the fate of autografts of whole thickness skin used to replace the anterior cruciate ligament. Vet. Rec. 79, 412–416 (1966). – [36] *Whittick, W.G.*: Canine Orthopedics. Ed. Lea & Febiger, Philadelphia, Pa. (1971). – [37] *Zahm, H.*: Die operative Behandlung des Kreuzbandrisses beim Hund mit synthetischem Material. Berl. Münch. Tierärztl. Wschr. 79, 1–4 (1966).

BUCHBESPRECHUNGEN

Grundzüge der veterinärmedizinischen Entomologie. Von *Wolfdietrich Eichler*. VEB Gustav Fischer Verlag Jena. 1980. 184 Seiten, 41 Abbildungen. Leinen, Preis 45 M.

Die Herausgabe eines kurzgefassten Lehrbuches der tierärztlichen Entomologie (gemeint ist eine Arachnoentomologie, keine reine Insektenkunde!) ist sehr zu begrüßen, umsomehr, als hier eine neue Darstellungsform gewählt wurde und ein reiner Extrakt vermieden werden sollte. So wird aus jeder Ektoparasitengruppe nur eine Art herausgegriffen, diese aber jeweils gründlich besprochen (Allgemeines und Systematik, Entwicklung und Lebensweise, Erkennung und Nachweis, Pathogenese und Überträgerrolle, Epidemiologie und Ansteckung, Behandlung und Bekämpfung, Gefährdung des Menschen, Nachbargruppen sowie spezielle Literaturhinweise). Abgehandelt werden insgesamt 22 Vertreter der folgenden Gruppen: Läuse, Haftfuss- und Kletterfederlinge, Haarlinge, Kriebelmücken, Stechnitzen, Stechmücken, Bremsen, Stechfliegen, nichtstechende Fliegen, Hautdasselfliegen, Nasen- und Rachenbremsen, Magendasselfliegen, Tsetsefliegen, Lausfliegen, Flöhe, Grab-, Saug- und Haarbalgmilben, blutsaugende Nestmilben, Schild- sowie Lederzecken. In einem Anhang finden sich ergänzende Hinweise auf Raub- und Bettwanzen, Engelmücken, Wespen sowie Herbstgrasmilben. Es folgen technische Hinweise, ein Literaturverzeichnis und ein Literaturweiser, ein Glossarium sowie ein ausführliches Register.

Das sich an den Tierarzt, den Biologen und den auf dem Lande tätigen Arzt wendende Buch ist didaktisch hervorragend gelungen und kann allen Interessenten, besonders auch Studierenden, bestens empfohlen werden.

B. Hörning, Bern

Hygienisch-mikrobiologische Anforderungen an Trinkwasser und seine Verwendung in Lebensmittelbetrieben. Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH). Schriftenreihe, Heft 9. Vorträge der 12. Arbeitstagung der SGLH vom 5.10.1979. Preis Fr. 33.–

Dieses Heft aus der Schriftenreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH) soll den Tierärzten Gelegenheit geben, mit der SGLH Bekanntschaft zu machen. Unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. W. Schmidt-Lorenz verfolgt der Vorstand, dem auch Tierärzte und Ärzte angehören, Ziele, welche für die Veterinärmedizin ebenfalls von grossem Interesse sind. Die hygienisch-mikrobiologischen Aspekte von Wasser in der Lebensmittelfrage liegen nicht direkt in unserem fachlichen Aufgabenkreis, sie sind aber von zentraler Bedeutung als allgemeine Information über Lebensmittelhygiene und über die Problematik des Wassers als Vehikel in der Übertragung von Infektionskrankheiten.

Obwohl der Preis dieses Heftes (sFr. 33.–) etwas erschrecken kann, ist er durch die Qualität der Darbietung gerechtfertigt. Für Tierärzte muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass Themen in anderen Heften dieser Serie wichtige Probleme der Lebensmittelhygiene behandeln. Interessierte werden sicher bei Dr. Th. Barki, 5038 Obermuhen (064/43 56 32) weitere Auskünfte erhalten.

J. Nicolet, Bern

Lehrbuch der Anästhesiologie von R. Dudziak. Schattauer Verlag, Stuttgart 1980, XIV, 445 Seiten, 254 Abbildungen, davon 90 mehrfarbig, und 28 Tabellen. Format 17×24,5 cm, geb. DM 128.–.

Das Werk beinhaltet die wesentlichen Grundlagen der Anästhesiologie in gewohntem Aufbau. Neben einem allgemeinen und einem ausführlichen speziellen Teil wird auch der Lokalanästhesie gebührend Platz eingeräumt. Das Buch unterscheidet sich von vergleichbaren Werken durch eine gedrängte Zusammenstellung aller wesentlichen Fakten auf einer überblickbaren Seitenzahl. Als Einmannwerk spiegelt es viele persönliche Meinungen des Autors wider und erscheint dementsprechend praxisnah.

Die physiologischen Grundlagen von Atmung und Kreislauf sowie ihre Beziehung zur Anästhesie sind kurz und prägnant aufgezeichnet, was von praktisch tätigen Ärzten, Tierärzten und Studenten sicher geschätzt wird. Der Veterinärmediziner findet darin eine Vielzahl wichtiger Informationen, die er in der Fachliteratur (noch) vergeblich sucht. Es muss immer wieder bedacht werden, dass viele anästhesiologischen Kenntnisse aus Versuchen mit Tieren erarbeitet wurden und für die Veterinärmedizin dementsprechend nützlich sind.

U. Schatzmann, Bern

SchKG Schuldbetreibung und Konkurs.

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889, die Nebengesetze, Verordnungen, Beschlüsse und Kreisschreiben mit Verweisungen, Anmerkungen, Hinweisen und Sachregister, herausgegeben von Dr. Hans Ulrich Walder, Professor an der Universität Zürich, unter Mitarbeit von lic. iur. Peter von Salis; 10. neubearbeitete Auflage der von Dr. Carl Jaeger begründeten und von Dr. Marta Daeniker weitergeführten Ausgabe. Orell Füssli Verlag Zürich 1979.

Diese Neuausgabe richtet sich zwar in erster Linie an den Fachmann, kann aber auch für den juristischen Laien von Nutzen sein, wenn es darum geht, widerspenstige Schuldner beim Schopfe zu packen!

H. de Gendre, Bern

Addendum: zur Arbeit *Fatzer, Häni und Scholl* pp. 29–36 dieses Heftes.

Neurochemical Diagnosis of Congenital Tremor in Piglets. Sweasey D. and Patterson D.S.P.:

Symposium on Animal Models of Neurological Disease, Cambridge, 13–14 September, 1979.

Neurochemische Untersuchungen des Rückenmarks von Ferkeln mit Neguvon-induzierter cerebellärer Hypoplasie (4 Muttersauen am 55. und 70. Trächtigkeitstag oral mit Neguvon® behandelt) ergaben weniger deutliche Veränderungen der Lipide als bei den andern Typen von congenitalem Tremor: Rückenmarksgewicht herabgesetzt, DNS-Gehalt unverändert, fettfreie Trockensubstanz und extrahierbares Lipid reduziert, Cholesterol- und Phospholipid-Gehalt unverändert, Cerebrosid-Gehalt leicht reduziert, keine signifikanten Unterschiede in der Zusammensetzung der Lipide und der Cerebrosid-Fractionen, keine Anzeichen für Demyelinisierung (keine Cholesterol-Ester nachweisbar).

Die Infektionsdosis bei Virus-induziertem congenitalem Tremor oder die Menge einer teratogenen Substanz sowie das Trächtigkeitsstadium bei der Exposition der Föten kann den Umfang und die Art der Störung in der weiteren Myelin-Entwicklung beeinflussen.